

Aktionstag der Heilberufe



Bundesweit waren die Heilberufe für den 4. Dezember 2006 zu einem Aktionstag aufgerufen. Im Mittelpunkt stand dabei die Information der Bevölkerung über die anstehende Gesundheitsreform. In Sachsen hatte das Bündnis Gesundheit 2000 kurzfristig die jeweiligen Berufsgruppen zu Aktionen aufgerufen. Die sächsischen Apotheker haben daraufhin an diesem Tag ihr Leistungsangebot beschränkt, die Physiotherapeuten klärten ihre Patienten gezielt über

die Folgen der Reform auf und die HNO-Ärzte in Leipzig und Dresden sowie die Hausärzte in Görlitz und Zittau schlossen teilweise ihre Praxen. Auf einer Pressekonferenz informierte der Sprecher, Herr Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, sowie weitere Vertreter des Bündnisses die Medien über den Aktionstag, die Gründe für die Beteiligung und die Fehlentwicklungen in der Gesundheitspolitik. Im Nachgang zum Akti-

onstag sandte das Bündnis Gesundheit 2000 im Freistaat Sachsen einen offenen Brief an die Bundesgesundheitsministerin wegen Ihrer diffamierenden Äußerungen. Den Brief finden Sie in diesem Heft sowie im Internet mit weiteren Informationen unter www.buendnis-gesundheit-sachsen.de.

Knut Köhler M.A.
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Friedemann Schmidt, Präsident der Landesapothekerkammer; Dr. med. Ulrike Schwäblein-Sprafke, stellv. Vorsitzende des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen; Prof. Dr. med. Jan Schulze, Präsident der Sächsischen Landesärztekammer; Dieter Blaßkiewitz, Vorsitzender der Krankenhausgesellschaft Sachsen e.V. (v.l.)